

1. Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zeit nach der Geburt ist für Mutter und Kind eine ganz besondere Zeit. Es ist die Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Aufbau einer Mutter-Kind-Beziehung (Stichwort "Bonding"), und in den meisten Fällen ist es auch die Zeit des Stillbeginns. Für die Neugeborenen ist es eine Zeit, in der sie einer Fülle an Reizen ausgesetzt sind, die leicht überfordern und stressen.

In den ersten Tagen und Wochen nach der Geburt brauchen Mutter und Baby daher viel Ruhe und Privatsphäre, vor allem auch im Krankenhaus. Um dies den jungen Müttern und ihren Babys zu ermöglichen, haben wir uns entschieden, die Anzahl der Besucher*innen auf den Geburtshilfe Stationen 22 und 23 weiterhin zu beschränken.

Erlaubt sind drei Personen (dazu zählen auch Geschwisterkinder) pro Patientin pro Tag, maximale Besuchsdauer ist eine Stunde.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahme, von der sowohl die Mütter als auch die Babys profitieren werden. Ein ruhiges Umfeld

- hilft, dass sich die frisch gebackenen Mütter voll und ganz auf ihr Baby konzentrieren können.
- erleichtert es den Frauen, ihre individuellen Ruhephasen einzuhalten. Damit lassen sich auch Schlafdefizite nach einer meist anstrengenden Geburt leichter ausgleichen.
- ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, Frau und Kind intensiv zu betreuen und beim Stillen gut zu unterstützen.
- schützt das Neugeborene vor Reizüberflutung und Stress.
- reduziert mögliche Komplikationen bei Mutter und Kind, wie z. B. Gelbsucht oder Gewichtsverlust beim Baby oder fehlender Milcheinschuss bzw. Milchstau bei den Frauen.

Wissenschaftliche Studien, unsere Erfahrung, vor allem aber auch die Rückmeldungen vieler Mütter zeigen: Beim Besuch im Wochenbett ist weniger oft mehr – sowohl was die Anzahl als auch die Dauer der Besuche betrifft.

Wir danken Ihnen, dass sie uns dabei unterstützen! Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Prim. Dr. Andreas Brandstetter
Vorstand Abteilung für Gynäkologie & Geburtshilfe